



▶ **WIEDER FIT**

Sarah Kamps (25) hat keine Probleme mehr



▶ **KONTROLLE** Dr. Otto Bundschuh (48) mit Aufnahmen des Gehirns



▶ **HIGHTECH**

Die Bestrahlung ist einmalig und dauert etwa eine Stunde

NEUARTIGE HEILUNG OHNE SKALPELL

„Ein Strahlenbündel ließ die Geschwulst in meinem Kopf schmelzen“

Vor etwa zwei Jahren stellte Sarah Kamps* aus Hannover fest, dass etwas nicht in Ordnung war. Damals fiel bei der heute 25-Jährigen immer öfter die Monatsblutung aus. Hinzu kamen Kopfschmerzen, starke Müdigkeit und brüchige Nägel.

Als sich Sehstörungen einstellten, empfahl der Hausarzt ihr eine Magnetresonanztomografie (MRT). Das Ergebnis der Untersuchung war beunruhigend: Auf den Schichtaufnahmen entdeckte der Radiologe zwischen Hirnanhangdrüse und Sehnerv einen eineinhalb Zentimeter großen Hirntumor.

Zum Glück war er gutartig: Das sogenannte Hypophysenadenom entwickelt sich aus dem Vorderlappen der Drüse. Die wachsende Geschwulst verdrängt gesundes Gewebe und führt zu immer stärkeren Beschwerden. Deshalb wurde bei Sarah Kamps ein Teil des Tumors entfernt. Ohne Erfolg.

Ein knappes Jahr nach dem Eingriff hatte sich die Geschwulst wieder vergrößert. Eine erneute OP wollte Sarah Kamps jedoch nicht riskieren. Bei Recherchen im Internet stieß sie auf das „Gamma Knife Center“ in Hannover. Statt mit einem Skalpell werden hier Hirntumore, die nicht größer als drei Zentimeter sind, unblutig aufgelöst.

„Wir benutzen dafür ein Gerät mit über 200 kleinen

Kobalt-Strahlungsquellen, deren einzelne, niedrig dosierte Photonenstrahlen in einem einzigen Punkt gebündelt werden“, erklärte der Neuro- und Radiochirurg Dr. Otto Bundschuh (48) seiner Patientin. Der Tumor wird dadurch gezielt ausgelöscht und das gesunde Gewebe darum herum kaum belastet.

Die Bestrahlung war nur einmal nötig und dauerte knapp eine Stunde. Direkt danach durfte Sarah Kamps nach Hause. Die Beschwerden ließen von Tag zu Tag nach. Nach sechs Wochen zeigte sich: Die Geschwulst hatte sich komplett aufgelöst. Sarah Kamps strahlt: „Für mich ist es ein Wunder!“

● **Info:** Die Behandlung kostet ca. 4300 €. Einige gesetzliche Kassen übernehmen die Kosten – fragen Sie nach. Kontakt: Gamma Knife Center Hannover: Tel.: 05 11/22 06 04 60, im Internet: www.gammaknife-hannover.de. Weitere Zentren gibt es in Krefeld, Aachen und Frankfurt.

INFO ZUM THEMA

Hohe Erfolgsquote

● Studien belegen die Wirksamkeit der Gamma-Knife-Therapie. Die Erfolgsrate bei gutartigen Tumoren liegt bei über 90 %. Das Gamma-Knife kann auch zur Bekämpfung bösartiger Tumore und Metastasen eingesetzt werden, ebenso bei Gefäßmissbildungen und Gesichtsschmerzen (Trigeminusneuralgie).